



Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mittwoch: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr + 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Corona-Krise

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kein anderes Thema dominiert unseren Alltag wieder so sehr wie die Corona-Pandemie. Die Fallzahlen steigen bundesweit mit großer Dynamik. In immer mehr Regionen überschreiten sie bereits die kritische Marke von 50 Fällen je 100.000 Einwohnerinnen/Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage. Damit gelten die betroffenen Städte und Kreise als Corona-Risikogebiet.

In den vergangenen Tagen wurden auch in unserem Landkreis zahlreiche Neuinfektionen festgestellt; das hat zur Folge, dass auf der Basis des landesweit geltenden Coronaplanes bereits zahlreiche Veranstaltungen oder private Feiern ausfallen mussten.

Nur mit absoluter Vorsicht, Zurückhaltung und auch persönlicher Beschränkung können wir verhindern, dass das Infektionsgeschehen weiter um sich greift und unser Gesundheitssystem überlastet wird. Disziplin ist oberstes Gebot.

Auch wenn es noch keine Meldungen über Engpässe in unseren Kliniken und Intensivstationen gibt ist erkennbar, dass die Zahl der COVID-19-Patienten, die einer klinischen Behandlung bedürfen, wächst. Ein sprunghafter Anstieg kann täglich erfolgen. Die Lage ist ernst.

Deshalb meine dringende Bitte:

Jede und jeder Einzelne ist aufgefordert, sich umsichtig und vorsichtig zu verhalten, Rücksicht zu nehmen und verantwortungsvoll die Regeln zu beachten. Wir brauchen mehr denn je die große Solidarität. Helfen Sie durch Ihr Verhalten und Ihr gutes Vorbild mit, das Infektionsgeschehen so gering wie möglich zu halten. Wir haben es in der Hand, den weiteren Anstieg der Infektionszahlen zu stoppen.

Als häufigste Infektionsursache gelten private Feiern mit zu vielen Menschen und ohne Schutzmaßnahmen. Das Virus lebt von Kontakten. Nur wenn wir alle gemeinsam konsequent uns selbst und andere schützen und unsere Kontakte eng beschränken kann es uns gelingen, die Ausbreitung der Infektion zu verlangsamen und die Kontrolle über das Infektionsgeschehen zu behalten.

Es ist nicht die Zeit für sorgloses Freizeitverhalten, Familienfeste und Partys. Das wir mit niedrigem Infektionszahlen recht gut durch den Sommer gekommen sind, haben wir uns mit dem Verzicht auf Vieles hart erarbeitet. Alle Einschränkungen der letzten Monate wären umsonst gewesen, wenn wir uns nicht weiter disziplinieren.

Mir ist bewusst, dass es nicht leichtfällt, wenn wir uns wieder stärker einschränken müssen. Aber wir dürfen mit unbedachtem Verhalten nicht riskieren, dass unser öffentliches Leben komplett zum Erliegen kommt. Die nun geltenden Einschränkungen sind hart. Es reicht aber nicht, nur halbherzige Maßnahmen zu ergreifen. Das Virus bestraft Halbherzigkeit.

Deshalb: Bitte halten Sie sich auch weiterhin an die **A-H-A-Regel**

A bstand halten

H ygienemaßnahmen beachten

A lltagsmaske tragen

und ergänzen Sie sie um ein
A - für die Corona-Warn-App

und ein
L - für konsequentes Lüften

Nur gemeinsam haben wir die Chance, die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen. Lassen Sie uns gemeinsam alles dafür tun, dass die Lage unter Kontrolle bleibt.

Wirtschaftlich und gesamtgesellschaftlich können wir nur dann gut durch die Krise kommen, wenn es uns gelingt, das Infektionsgeschehen zu verlangsamen.

Bitte geben Sie gut auf sich und andere Acht – und vor allem: Bleiben Sie weiterhin gesund!

Ihr

Klaus Schultheiß
Bürgermeister

Bundesweite Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie

Die folgenden Maßnahmen sind deutschlandweit seit dem 2. November 2020 in Kraft. Sie gelten voraussichtlich bis Ende November.

Gründe

- Exponentielle Ausbreitung des Corona-Virus
- Kontakte können nicht mehr vollständig nachvollzogen werden
- Weitere Erhöhung des Infektionsgeschehen führt zur Überforderung des Gesundheitssystems

Ziele

- Persönliche Kontakte um 75 % reduzieren
- Infektionsgeschehen eindämmen
- Zahl der Neuinfektionen auf <50/100.000 Einwohner senken
- Weihnachten soll mit Familie und Freunden gefeiert werden können



Kontakte

- Kontakte auf ein Minimum reduzieren
- Aufenthalt in der Öffentlichkeit mit maximal 2 Haushalten, höchstens 10 Personen
- Keine Feiern im privaten oder öffentlichen Raum



Reisen

- Verzicht auf private Reisen sowie Besuch von Verwandten
- Keine touristischen Ausflüge
- Übernachtungsangebote nicht für touristische Zwecke gestattet



Schulen & Kindergärten

- Bleiben geöffnet
- Weitere Schutzmaßnahmen durch die Bundesländer



Hilfsmaßnahmen

- Nothilfen für betroffene Unternehmen und Betriebe wird vom Bund bereitgestellt
- KfW-Schnellkredite für Unternehmen mit <10 Beschäftigte



Arbeiten

- Homeoffice überall dort, wo es umsetzbar ist
- An Infektionsgeschehen angepasste Hygienekonzepte



Risikogruppen

- Schutzvorkehrungen in Krankenhäuser, Pflegeheime, Senioren- und Behinderteneinrichtungen
- Keine Isolation der Betroffenen
- Übernahme der Kosten von regelmäßigen SARS-CoV2-Schnelltests für Patienten und Besucher



Gastronomie

- Restaurants, Bars, Clubs, Kneipen etc. werden geschlossen
- Ausnahme für Speisen zur Abholung oder Lieferung
- Betriebskantinen unter Auflagen weiterhin geöffnet



Einzelhandel

- Bleibt unter Hygieneauflagen geöffnet
- Maximal ein Kunde auf 10m² Verkaufsfläche
- Gesteuerter Zutritt
- Warteschlangen vermeiden



Dienstleistung

- Kosmetikstudios, Massagepraxen, Tattoo-Studios o.ä. werden geschlossen
- Medizinische Behandlungen (z.B. Physio- oder Ergotherapie, medizinische Fußpflege) möglich
- Friseursalons unter Hygieneauflagen weiterhin geöffnet



Freizeit

- Veranstaltungen, die der Unterhaltung dienen, sind nicht gestattet
- Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen werden geschlossen
- Sport mit maximal zwei Personen oder einem Haushalt erlaubt
- Profisport ohne Zuschauer

Der Landesregierung ist bewusst, dass diese Beschränkungen eine große Belastung darstellen. Deshalb danken wir der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung, die sich solidarisch und im Sinne der Gemeinschaft verhält und handelt. www.wellenbrecher-bw.de.

Gemeinderat

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Montag, 16.11.2020, 19:30 Uhr**, in der „Halle am Bahnhof“ statt.

Tagesordnung (vorläufig)

1. Vorstellung des Untersuchungsergebnisses der Rohrnetzanalyse
2. Beschlussfassung über die LED-Lampen im Baugebiet „Schönblick-Süd“
3. Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen am Kindergarten
4. Erfassung von Baulücken und Gebäudeleerständen (Leerstandskataster)
5. Erschließung weiterer Baugebiete
6. Sachstand Radwegeplanung

Die endgültige Tagesordnung entnehmen Sie bitte unserer Homepage und der Bekanntmachungstafel.

Kindergarten „Regenbogen“



St. Martin 2020

Wie es schon abzusehen war, kann der traditionelle St. Martinsumzug mit der Gesamtbevölkerung unserer Gemeinde dieses Jahr nicht stattfinden.

„St. Martin“ zu gedenken, zu ehren und selbst zu teilen, sei es mit Versen, Lichtern oder dem Spiel der Martinslegende werden wir trotzdem durchführen, allerdings im kleineren Rahmen – im Kindergarten intern. Die Kinder und Erzieherinnen werden dieses Jahr mit der umliegenden Nachbarschaft die Martinsbrezel teilen (Danke an die Gemeinde für die Spende der Brezeln!!!). So werden kleine „Martinsbrezeltüten“ am Mittwochvormittag von den Kindern mit ihren Erzieherinnen vorbeigebracht.

Feuerwehr Kanzach

Die für **Samstag, 07.11.2020**, geplante Alteisensammlung wird auf Grund von Corona auf das Frühjahr 2021 **verschoben**.

Kirchliche Mitteilungen

Sonntag, 8. November	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 11. November	08:30 Uhr	Rosenkranz
Freitag, 13. November	15:00 Uhr	Barmherzigkeitsstunde/Kreuzwegandacht
Sonntag, 15. November	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Montag, 16. November	10:00 Uhr	Eucharistiefeier - Tag der Ewigen Anbetung
	16:00 Uhr	Feierlicher Schlussegen - Tag der Ewigen Anbetung
Mittwoch, 18. November	08:30 Uhr	Rosenkranz

Der Einlass ist nur mit Platzreservierungskarte möglich (diese liegen in der Woche vor dem Gottesdienst in der Kirche aus) und es werden Kontaktlisten geführt.

Kirche Kanzach: max. 43 Gottesdienstbesucher

Auf Grund der aktuellen Lage besteht Maskenpflicht in und rund um die Kirche. Der Gottesdienst wird ohne Gesang durchgeführt.

Kirchenchor

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation entfallen die nächsten Proben des Kirchenchors.

Vereine

SGM SV Oggelshausen/SV Kanzach/SV Bad Buchau II

Kreisliga B2 | Bezirk Donau | Saison 2020/2021

13. Spieltag: Spfr Hundersingen II - SGM SVO/SVK/SVBB II – von Spfr Hundersingen abgesagt

14. Spieltag: SGM SVO/SVK/SVBB II – SGM SV Langenenslingen II/SV Andelfingen ABGESETZT

Vorschau

15. Spieltag: Sonntag, 08.11.2020: SG Hettingen/Inneringen II - SGM SVO/SVK/SVBB II ABGESETZT

16. Spieltag: Sonntag, 15.11.2020: SGM SVO/SVK/SVBB II – SV Uttenweiler II ABGESETZT

Halle am Bahnhof / Haus der Vereine

Der Sportbetrieb beim SV Kanzach wird ab dem 2. November bis auf weiteres eingestellt! Das Sportheim bleibt ebenfalls geschlossen. Bei Änderungen der aktuellen Situation erhalten Sie weitere Informationen auf unserer Homepage, durch die Übungs- und Abteilungsleiter und im Mitteilungsblatt der Gemeinde Kanzach.

Bleiben Sie gesund. Ihr SV Kanzach.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Dritter Teil der Serie zur Grundrente:

Bei der Grundrente handelt es sich um einen Zuschlag, der über Rentenpunkte berechnet und gemeinsam mit der Rente ausgezahlt wird. Damit der Zuschlag ermittelt werden kann, muss die Deutsche Rentenversicherung (DRV) die Versicherungskonten aller Rentner und Rentenantragsteller durchsehen. Dabei gehen in die Berechnung alle Monate im Versicherungsleben ein, die durch Pflichtbeiträge, Kindererziehung, Pflegezeiten oder Krankheit beziehungsweise Reha mindestens 30 Prozent des Durchschnittsverdienstes aller Versicherten im jeweiligen Jahr erreichen.

Aus diesen sogenannten Grundrenten-Bewertungszeiten wird dann ein monatlicher Durchschnitt gebildet. Wenn dieser Durchschnitt zwischen 30 und 80 Prozent liegt, dann wird der ermittelte Wert verdoppelt. Anschließend erfolgt eine Begrenzung auf 80 Prozent, sofern mindestens 35 Jahre an Grundrentenzeiten vorhanden sind. Wenn die individuellen Grundrentenzeiten zwischen 33 und 35 Jahren liegen, dann wird die Begrenzung zwischen 40 und 80 Prozent gestaffelt. Der Aufschlag wird anschließend zur Stärkung des Versicherungsprinzips noch pauschal um 12,5 Prozent gemindert.

Den so ermittelten Zwischenwert multipliziert man nun mit der Anzahl an Grundrenten-Bewertungszeiten (maximal 420 Monate), so dass sich die zusätzlichen Rentenpunkte ergeben. Der Wert eines solchen Punktes beträgt aktuell 34,19 Euro.

Beratungen zu einem individuellen Grundrentenanspruch können derzeit noch nicht in den Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg stattfinden. Die DRV informiert rechtzeitig, ab wann dies möglich sein wird. Um dem großen Informationsbedarf seitens der Rentnerinnen und Rentner gerecht zu werden, hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite mit allen Meldungen, häufigen Fragen und konkreten Beispielen rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> veröffentlicht.

Bauernverband Biberach-Sigmaringen - Absage der Sprengel/Bezirksversammlungen

Aufgrund der problematischen Situation hinsichtlich CoVid19 und deren neusten staatlichen Auflagen sehen wir uns zu unserem großen Bedauern dazu gezwungen - sämtliche bereits organisierten - Sprengelsammlungen abzusagen.

Der Kreisbauernverband Biberach-Sigmaringen kann und möchte eine Gefährdung aller beteiligten Personen nicht verantworten und hat darum sämtliche Sprengel/Bezirks-Versammlungen im gesamten Kreisgebiet (Biberach und Sigmaringen) 2020 gestrichen.

Wir werden prüfen, auf welche Art und Weise wir Ihnen trotzdem die Neuigkeiten der Ämter zur Verfügung stellen können und werden Sie diesbezüglich noch separat informieren.

Mit einer E-Mail an info@kreisbauernverband.de können Sie sich für unser wöchentliches Mitglieder-Info-Mail anmelden. Aktuelle Informationen erhalten Sie ebenfalls auf unserer Internetseite www.kreisbauernverband.de.

Sana Kliniken Landkreis Biberach - Erneutes Besuchsverbot in den Kliniken

Sana Kliniken reagieren aufsteigende Infektionszahlen im Landkreis Biberach mit weiteren Sicherheitsvorkehrungen

Aufgrund der kontinuierlich steigenden Infektionszahlen im Landkreis Biberach und einer möglicherweise hohen Dunkelziffer an unbemerkt asymptomatischen Infizierten werden die Sicherheitsmaßnahmen in den Sana Kliniken zum Schutz von Patienten und Mitarbeitern weiter erhöht. Im Rahmen dessen gilt ab dem kommenden Montag unter anderem ein Besuchsverbot für alle Sana-Standorte im Landkreis einschließlich der Fachklinik für Neurologie in Dietenbronn. Der Zutritt für Besucher ist damit nur noch in Ausnahmefällen möglich.

Deutschlandweit ist die Anzahl der mit dem Coronavirus infizierten Personen in den vergangenen Wochen kontinuierlich angestiegen und auch die Lage im Landkreis Biberach entwickelt sich dieser Tage dynamisch. In Anbetracht dessen sowie dem sich abzeichnenden weiteren Anstieg der Inzidenz vor Ort werden die bestehenden Sicherheitsvorkehrungen in den kommenden Tagen weiter erhöht. Dazu gehört ab Montag, den 2. November 2020 auch ein Besuchsverbot in den Kliniken an den Standorten Biberach und Laupheim sowie in der Fachklinik für Neurologie Dietenbronn, in der sich seit Oktober dieses Jahres auch die Klinik für geriatrische Rehabilitation befindet. Besuche am Krankenbett sind dann nur noch in begründeten Ausnahmefällen möglich. Dazu gehören beispielsweise werdende Väter (Geburt < 24 Stunden) beziehungsweise Kindsväter auf der Wöchnerinnenstation sowie Angehörige von Patienten auf der Palliativ-Einheit oder Patienten mit einer deutlichen Zustandsverschlechterung. Ebenfalls vom Betretungsverbot ausgenommen sind Notfälle sowie Patienten, die zu einem ambulanten Termin einbestellt sind. Vor beziehungsweise beim Betreten der Kliniken müssen ambulante Patienten dabei weiterhin einen Fragebogen zur Risikoerfassung ausfüllen. Um eventuelle Wartezeiten bei der Einlasskontrolle zu vermeiden, kann der Selbstauskunftsbogen bereits vorab von der Homepage der Klinik heruntergeladen und zuhause ausgefüllt werden.

Ein allgemeines Besuchsverbot herrschte entsprechend einer Allgemeinverfügung des Landes Baden-Württemberg bereits ab Mitte März, seit Mai waren Besuche unter strengen Sicherheitsvorkehrungen wieder möglich. „Seit dem Beginn der Pandemie beobachten wir die Infektionszahlen sehr genau. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen ist das Besuchsverbot in unseren Häusern ein notwendiger Schritt, um unsere Mitarbeiter und Patienten zu schützen“, erklärt Sana-Geschäftsführerin Beate Jörißen. „Uns ist bewusst, dass dies für unsere Patienten und deren Angehörige eine große Einschränkung bedeutet, allerdings steht der Schutz der Gesundheit für uns immer an erster Stelle. Wir hoffen daher auf Verständnis für diese Maßnahme.“

Zu den weiteren Maßnahmen der nun greifenden höheren Sicherheitsstufe im Präventionskonzept der Kliniken, die immer der aktuellen Pandemielage im Landkreis entspricht, gehört auch die erneute Ausweitung des Abklärungsbereiches, in dem COVID-19-Verdachtsfälle isoliert von allen anderen Patienten diagnostiziert und versorgt werden. Außerdem erfolgen in den kommenden Tagen eine bedarfsgerechte Anpassung der Belegungskapazitäten sowie eine erste Reduzierung von elektiven Behandlungen. Das heißt, planbare Eingriffe werden im Rahmen dessen nach ihrer medizinischen Dringlichkeit bewertet und je nach Aufkommen an Notfallpatienten und COVID-19 Patienten im Klinikum gegebenenfalls umdisponiert.

Dabei wird individuell von Fall zu Fall abgewogen, bei welchen Behandlungen eine mögliche Verzögerung medizinisch vertretbar und mit keinerlei Nachteilen (Verschlechterung der Prognose, starke Schmerzen etc.) für den Patienten verbunden ist. „In den nächsten Wochen wird es in erster Linie erneut darauf ankommen, die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen. Dies erfordert weiterhin maximale Flexibilität im Belegungsmanagement sowie ein schnelles und bedarfsgerechtes Agieren. Im Rahmen dessen werden wir natürlich weiterhin auch die vollumfängliche Versorgung von Notfällen sowie aller Patienten mit akuten Erkrankungen, die unsere Hilfe benötigen, gewährleisten. Hierfür halten wir rund um die Uhr die entsprechenden Strukturen und ausreichend Kapazitäten vor“, so die Geschäftsführerin.

Weiterhin gelten in den Kliniken die in den vergangenen Monaten fest etablierten Sicherheits- und Hygienestandards. So werden unter anderem bereits seit Juli alle Patienten, die stationär aufgenommen werden, vorsorglich auf das Coronavirus getestet. Seit Kurzem stehen in Ergänzung zur externen PCR-Labordiagnostik dafür auch eigene Schnelltestgeräte - für Influenza und COVID-19 - zur Verfügung. Alle Informationen zu den aktuellen Maßnahmen und Regelungen sind online unter www.sana.de/biberach erhältlich.

Kreisjugendring Biberach e.V.

Erneuter digitaler Austausch der (Jugend-)Vereine im Landkreis Biberach

Nachdem die Jugendarbeit in den Vereinen nun (fast) überall wieder angelaufen ist kommen aufgrund der steigenden Zahlen und Pandemiestufe drei im Land schon wieder einige Zweifel und Unsicherheiten auf. Deshalb bietet der Kreisjugendring Biberach e.V. nochmals einen digitalen Austausch für Jugendleiter*innen und Verantwortliche in Organisationen und Vereinen an. Dieser findet am Dienstag, 10. November von 19.00 bis 20.00 Uhr digital über die Plattform zoom statt. Es wird aktuelle Hinweise zur neuen Corona-Verordnung der Kinder- und Jugendarbeit geben und wie immer Raum für Fragen und aktuelle Themen aus den Vereinen vor Ort sein. Jugendarbeit ist wichtig, deshalb sollen Möglichkeiten, wie diese auch unter schweren Bedingungen stattfinden kann, aufgezeigt werden. Nach der Anmeldung über info@kjr-biberach.de wird ein Zugangslink verschickt.

Forst Baden-Württemberg (AÖR) - Forstbezirk Oberland

Der Forstbezirk Oberland sucht zum Ausbildungsstart 1. September 2021 für die Ausbildungsstätte Birkenhard mehrere

Auszubildende zur/zum Forstwirt/in (w/m/d)

Weitere Informationen und den Link zu unserem Bewerbungsportal finden Sie unter www.forstbw.de (Reiter: Aktuelles – Stellenausschreibungen).

Caritas Biberach-Saulgau

Aufgrund der Infektionsschutzregelungen mussten die Kurse Demenz: „Der Biberacher Weg – Wissen für zuhause“ abgesagt werden. Als Ersatz für den Kurs Modul 1 bietet nun das Netzwerk Demenz Telefonberatung an mehreren Terminen an. Interessierte wählen einfach am genannten Termin die aufgelistete Telefonnummer und dann erhält man im Rahmen eines maximal halbstündigen Gesprächs Hinweise und Antworten durch die Experten zum jeweiligen Thema. Sollte die Leitung belegt sein, es einfach zu einem späteren Zeitpunkt nochmals versuchen.

Im Einzelnen jeweils 16:00 bis 18:00 Uhr:

Mittwoch, 18.11.2020: „Was tun, wenn ich als Angehöriger und Betreuender das Gefühl habe, „aufgefressen“ zu werden? Wie kann ich für mich selber sorgen?“ mit Anne Magin-Kaiser, Leiterin der Kurse Demenz, Telefon: 07525/7868.

Freitag, 20.11.2020: „Wie kann wertschätzender Umgang mit meinem an Demenz erkrankten Angehörigen ganz praktisch gelingen?“ mit Martin Kaiser, Validationstrainer, Musiktherapeut, 07525/7868.

Mittwoch, 25.11.2020: „Demenzerkrankung - was nun/was tun? Diagnostik, Hilfen und Angebote“ mit Michael Wissussek, Fachberater Demenz, 0171 27 34 607.

Freitag, 27.11.2020: „Alles wie immer“ - Hilfreiche Rituale im Zusammenleben mit an Demenz Erkrankten“ mit Martin Kaiser, 07525/7868.

Mittwoch, 02.12.2020: „Immer ruhig Blut bewahren, auch wenn man aus der Haut fahren könnte“ - Konflikte-was hilft?“ mit Anne Magin-Kaiser, 07525/7868.

Freitag, 04.12.2020: „Notfallsituationen bei Demenz – wie kann ich vorsorgen und mich verhalten?“ mit Michael Wissussek, 0171 27 34 607.

Mittwoch, 09.12.2020: „Notfall Demenz – Handlungssicherheit und Hilfe“ mit Michael Wissussek, 0171 27 34 607.

Freitag, 11.12.2020: „Wenn die Nacht zum Tag wird“- Wie kann ich den Schlaf- und Wachrhythmus bei Menschen mit Demenz günstig beeinflussen?“ mit Barbara Mader, Pflegefachkraft, Studentin der sozialen Arbeit, 0163 34 35 220

Weitere Informationen der im Netzwerk Demenz zusammengeschlossenen Einrichtungen findet man unter: www.netzwerk-demenz-bc.de

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wird im tägl. Wechsel mit 24 Stunden Notfallbereitschaft von 8:30 bis 8:30 Uhr durchgeführt.

Der Notdienstplan ist im Internet abrufbar unter www.lak-bw.notdienst-portal.de

11.11. Apotheke Dr. Mack Munderkingen

Tel.: 07393 9546740

18.11. Rathaus-Apotheke Bad Schussenried

Tel.: 07583 505



NOTRUFNUMMERN
im Landkreis Biberach

Polizei:	☎ 110
Rettungsdienst / Notarzt:	☎ 112
Feuerwehr:	☎ 112
Krankentransport:	☎ 07351 19222
Notdienste	
Ärztlicher Notdienst:	☎ 116117
Kinderärztlicher Notdienst:	☎ 0180 1929343
Augenärztlicher Notdienst:	☎ 0180 1929350
HNO-ärztlicher Notdienst:	☎ 0180 1929347
Zahnärztlicher Notdienst:	☎ 0180 5911610
Apothekennotdienst:	☎ 0800 0022833

Wir sind für Sie da.

Liebe Kundinnen und Kunden,
Wir nehmen unsere Verantwortung ernst und möchten helfen, die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Damit Sie dennoch Ihre Bankgeschäfte erledigen können, nutzen Sie verstärkt unsere umfangreichen digitalen oder telefonischen Angebote.

• **TELEFON-SERVICE-CENTER**
Telefon 07351 570-2020
Info@kks-bc.de
Gemeinden Sie sich mit Ihren Anliegen auch an unser Telefon-Service-Center: Montag bis Freitag 8-19 Uhr

• **SPARKASSEN-APP**
Für noch mehr Komfort nutzen Sie unsere Sparkassen-App mit vielen weiteren praktischen Funktionen wie zum Beispiel Fotoüberweisung oder Kwitt.

• **INTERNET-FILIALE**
www.kks-bc.de

• **INTERNET-BANKING**
Hier die wichtigsten Online-Banking-Funktionen für Sie im Überblick:

- Rund um die Uhr erreichbar
- Zahlungsverkehr (Überweisungen oder Überträge) online erledigen
- Kontostände und Umsätze abfragen
- Lastschriften zurückgeben
- Online-Banking Tageslimit ändern
- Dauer- und Freistellungsaufträge anlegen, ändern oder löschen
- Karten sperren und Ersatzkarten bestellen
- Adresse ändern
- Produkte wie zum Beispiel Privatkredit oder Versicherungen direkt abschließen
- Wertpapierkäufe oder -verkäufe tätigen
- Digitaler Briefkasten für Kontoauszüge, Kreditkartenabrechnungen, Wertpapierauszüge
- Multibanking: Auch Konten anderer Banken hinzufügen und Zahlungsverkehr erledigen

Sie nutzen noch kein Online-Banking? Dann gleich online informieren und abschließen: www.kks-bc.de/freischalten

Kreissparkasse Biberach

#GemeinsamAllemGewachsen

Sehr geehrte Mitglieder,
auf Grund der Corona-Pandemie und des damit verbundenen Versammlungsverbotes müssen wir unsere ursprünglich für 30. Juni 2020 geplante Generalversammlung auf

federseebank.de

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Dienstag, 10. November 2020

verschieben.

Sie als Mitglieder bestimmen in der Generalversammlung über die Gewinnverwendung und die Ausschüttung einer Dividende. Somit kann eine Dividendenausschüttung erst nach Beschluss der Generalversammlung, voraussichtlich Ende November 2020, erfolgen.

• **Terminverschiebung unserer Generalversammlung**

• **Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Federseebank eG

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kanzach, Rathausweg 6, 88422 Kanzach Tel: 07582 8286, Fax: 07582 933806

E-Mail: kschultheiss@gemeinde-kanzach.de, E-Mail: mitteilungsblatt@gemeinde-kanzach.de Internet: www.gemeinde-kanzach.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Klaus Schultheiß

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen, Vereine und sonstigen Inserenten Redaktion: Gemeindeverwaltung Kanzach, erscheint 14-tägig jeweils donnerstags.

ACHTUNG ÄNDERUNG des Redaktionsschlusses: **Mittwoch 10 Uhr**